

Klimaschutz für unsere Zukunft



Fernlehrgänge im
ökologischen Bauen:

**Wissen, das Sie
weiterbringt!**



**Öko Zentrum
NRW**

Kompetenz im ökologischen Bauen

Besuchen Sie uns
auf unserer
neuen
Internetseite!

www.oekozentrum-nrw.de

Öko-Zentrum NRW
Sachsenweg 8
59073 Hamm
Tel.: 02381/30220-0

Mit Los Angeles und Berlin an einem Tisch

„Als ich die Mail bekommen habe, dachte ich zuerst, es wäre eine Spam-Mail – und hätte sie beinahe gelöscht“, erinnert sich Tobias Garske vom Umweltamt der Stadt Hamm. Doch bei näherer Betrachtung entpuppte sich die E-Mail als offizielle Einladung zu einem „transatlantischen Mediendialog und Networkseminar“ der deutschen Botschaft in Washington.

» Im Rahmen der Veranstaltung in Chattanooga/USA sind ausgesuchte deutsche und amerikanische Städte in einen Dialog über Projekte und Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz getreten und haben gemeinsame Ideen entwickelt. Dies war eine „tolle Chance“, einige der beispielhaften Hammenser Projekte wie den „Hochzeitswald“ oder das Projekt „Ein Jahr ohne Auto“ vorzustellen. „Vor allem Letzteres klingt in den USA aber eher wie ein Märchen aus 1001 Nacht“, ist Garske realistisch. „Es ist natürlich ein wunderbarer Zufall, dass das Seminar ausgerechnet in unserer Partnerstadt Chattanooga stattfindet.“

BEREITS SEIT 1977 besteht eine offizielle Städtepartnerschaft zwischen der Stadt am Tennessee River und der Stadt an der Lippe. Schon lange hatte der USA-Fan Garske nach einer Möglichkeit gesucht, Kontakt zur Partnerstadt aufzunehmen. In Hamm ist er für den Hochzeitswald zuständig, der auch überregional sehr beliebt ist. So kam ihm die Idee, ein Konzept für einen gemeinsamen städtepartnerschaftlichen Hochzeitswald in Chattanooga zu

entwickeln. Gesagt, getan – zumal es über einen Azubi-Austausch schon einen regelmäßigen Kontakt zur Verwaltung in Chattanooga gibt. Seit einigen Jahren haben die Auszubildenden der Stadt Hamm die Möglichkeit, Chattanooga im Rahmen eines Praktikums zu besuchen und dort einen Einblick in den Arbeitsalltag der dortigen Verwaltung zu bekommen.

„So ist es ein großes Glück, dass Chattanooga Gastgeber des Seminars war“, freut sich Garske. „Nachdem die Einladung dann auf dem Tisch lag, habe ich sofort Kontakt zu einer Kollegin in Chattanooga aufgenommen und ihr das Konzept des gemeinsamen Hochzeitswaldes vor Ort vorgeschlagen.“

Garskes Kollegin war begeistert von der Idee. Es gab einen regen und umfangreichen Mailverkehr, bei dem vor allem Informationen zu Umsetzung, Standortwahl und Betreuung des Hochzeitswaldes von Hamm nach Chattanooga gegeben wurden. Es wird bereits eine geeignete Fläche vor Ort gesucht und möglicherweise kann das Projekt bald starten. Es wäre das erste

Mit viel Gepäck zur Klimakonferenz: Tobias Garske stellte Hamms Umweltaktionen wie „Ein Jahr ohne Auto“ vor und nahm eine Hochzeitswald-Urkunde für Chattanooga mit.





Fand auch bei der Konferenz in Chattanooga großes Interesse: der Hochzeitswald, das Klimaschutz-Projekt in der Stadt Hamm

gemeinsame Projekt in Chattanooga und ein Beweis, dass Städtepartnerschaften mehr sind als „nur“ freundschaftliche Beziehungen.

„Als Gastgeschenk“, berichtet Garske, „hatte ich eine Urkunde für einen Baum im Hammer Hochzeitswald im Gepäck, den wir für die Stadt Chattanooga als Symbol der wachsenden Städtepartnerschaft gepflanzt haben.“ Ron Littlefield, Bürgermeister Chattanoogas, nahm die Urkunde persönlich entgegen.

AN DEM SEMINAR nahmen vier amerikanische Städte und ihre deutschen Partnerstädte teil: Chattanooga/Hamm, Chicago/Hamburg, Los Angeles/Berlin und Co-

lumbus (Ohio)/Dresden. „Wenn man die Städtenamen liest, fällt Hamm alleine von seiner Größe und seiner Bedeutung schon etwas heraus“, muss Garske zugeben, „doch wir müssen uns in keiner Weise vor den großen Metropolen verstecken, wenn es um den lokalen Klimaschutz geht.“

Nicht nur in Deutschland genießt Hamm einen hervorragenden Ruf als Klimaschutzstadt. Dies nicht zuletzt wegen der Projekte mit aktiver Bürgerbeteiligung wie dem Hochzeitswald oder dem ambitionierten „Masterplan Verkehr“. Das Ziel, den CO₂-Ausstoß in Hamm kontinuierlich zu reduzieren und das Radfahren in der Stadt weiter zu stärken, haben auch und vor allem für

die großen amerikanischen Metropolen Vorbildcharakter. „Es ist doch schön zu wissen, dass Weltstädte wie Los Angeles oder Chicago von Hamm lernen können“, sagt Garske mit einem Schmunzeln.

DAS FAZIT VON TOBIAS GARSKE:

„Das Seminar war in vielerlei Hinsicht ein Glücksfall: Die Städtepartnerschaft zu Chattanooga wird weiter vertieft, Hamm kann seinen Ruf als Klimaschutzstadt weiter verbreiten und das Seminar wurde von der deutschen Botschaft finanziert. Dass ich dadurch nach zwölf privaten Reisen in die USA auch einmal die Möglichkeit hatte, beruflich nach Chattanooga zu reisen, war dann noch das Tüpfelchen auf dem i.“ <<

Wir gestalten die Energiewende

Ideen. Gemeinsam. Umsetzen.

Trianel

Hamm ist dabei.

www.trianel-hamm.de

Anzeigen